

Prof. em. Dr. Jürgen Zimmer
Träger des Bundesverdienstordens

Chiang Mai / Berlin, im Oktober 2012

Zehn Jahre School for Life

Ein Vorschlag, wie wir die nächsten Jahre sichern können und eine herzliche Einladung, sich daran zu beteiligen

Liebe Interessenten an der School for Life,
liebe Freunde und Förderer,

im Jahr 2001 begleitete ich ein deutsch-belgisches Filmteam durch nordthailändische Dörfer. Wir waren auf der Spur von Aids-Infektionsketten, denn Aids zog damals wie die Pest über Land. Wir sahen sterbende Eltern, verzweifelte Großeltern, wir trafen verwaiste Kinder, die kaum begreifen konnten, was mit ihnen geschah. Damals entstand die Idee, eine School for Life für Aids-Waisen zu gründen. Im Jahr 2003 wurde sie aus der Taufe gehoben.



Im Jahr 2013 feiert die School for Life also ihren zehnten Geburtstag. Niemand hatte am Anfang eine Vorstellung davon, dass diese Initiative, Aids-Waisen aufzunehmen, so lange Bestand haben würde. Wir dachten eher daran, eine Gruppe von etwa 35 Kindern wie in einer erweiterten Familie großwerden, ihnen eine möglichst gute Bildung zukommen und sie dann ihre eigenen Wege gehen zu lassen.

Es kamen aber immer mehr Kinder.

Sie erinnerten mich an die Ballade Bert Brechts vom "Kinderkreuzzug". Sie kamen aus dem Dschungel. Wir fanden frühmorgens Kinder, die von untergetauchten Angehörigen über die Mauer gehievt worden waren. Wir erlebten z.B. eine Mutter, die mit zwei kleinen Kindern um Essen bat und sich danach in einer Mischung aus Verzweiflung und dem Gefühl die Kinder versorgt zu wissen, aus dem Staub machte.

Zur ersten Generation gehörte Long mit seinen beiden Schwestern, die ausgesetzt worden waren und im Dschungel überlebten. Cob war dabei, dessen überforderte wie aggressive Großmutter ihn in eine Kiste gesperrt hatte. Jimmy kam mit rotem Gesicht und dickem Bauch, und wir merkten, dass er rote Erde aß und deshalb nicht verhungert war. Der traurige Boy glaubte, er könne mit ein paar Baht in der Tasche seine aidskranke Mutter vor dem sicheren Tod retten. Es kam ein bislang verwöhnter, geschockter Junge, dessen Eltern im "Drogenkrieg" zuvor umstandslos erschossen worden waren.

Und es kamen immer neue Kinder. Ich erinnere mich, dass wir zu einem Schuljahresbeginn 24 Plätze anbieten konnten und mehrere hundert Kinder auf der Warteliste standen. Wir konnten nur Kinder nehmen, die aus extremsten Verhältnissen kamen und deren Widerstandskraft uns hoffen ließ, dass sie die Fahne der Behinderung nicht lebenslang vor sich hertragen, sondern etwas aus sich machen würden.



"The best for the poorest" wurde unser Leitsatz.

Mit den Jahren verbreitete sich die Kunde von der School for Life bis in entlegene Grenzregionen. Die Angehörigen der verarmten und diskriminierten ethnischen Minderheiten nahmen tagelange Wanderungen auf sich, um ihre Kinder zu uns zu bringen. Die brachten keine Schulbildung, aber erstklassige "survival skills" mit und wir lernten, wie man Fische ohne Angel und Netz fängt, Bambuswürmer zubereiten und den Wald als nachwachsenden Supermarkt nutzen kann. Es lag auf der Hand, dass diese Kinder sich mit keiner Schule alten Stils zufrieden geben würden, sondern Lernen als Abenteuer erleben wollen. Sie waren und sind die Huckleberry Finns und Roten Zoras Thailands: selbstbewusst, vergnügt, liebevoll, mit viel Eigen- und Gemeinsinn, neugierig auf die Welt. Wir freuen uns, wenn möglichst viele von ihnen den Weg nach oben finden - so wie Ott, jener "bad boy", der stahl, die Schule schwänzte und mit Drogen zu tun hatte, der mittlerweile zum Polospieler wurde, so gut, dass ihn sein Club nach Argentinien zum professionellen Training schickte. Ott arbeitet daraufhin, in die thailändische Nationalmannschaft aufgenommen zu werden.

Die Geschichte der School for Life ist auch die Geschichte ihrer Förderer. Die erste Generation hat der School for Life über viele Jahre die Treue gehalten. Ohne sie gäbe es die School for Life nicht mehr. Aber auch die Spender werden älter, gehen in den Ruhestand oder müssen aus anderen Gründen ihren Beitrag reduzieren oder einstellen.

Wir wollen deshalb die Finanzierung der School for Life auf mehr Schultern verteilen und längerfristig absichern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Vorschläge, wie Sie dazu beitragen können, die School for Life in ihrer Arbeit zu unterstützen. Ihre Spende verschwindet nicht in einem großen Topf, sondern kommt da an, wo Sie sie hinhaben wollen. Verwaltet und ihrem ausschließlichen gemeinnützigen Zweck zugeführt werden die Spenden von der Shaul und Hilde Robinsohn Stiftung und dem Stifterverband für die deutsche Wissenschaft. Sie sind steuerlich absetzbar. Vor Ort wird die School for Life von der gemeinnützigen School for Life Foundation getragen, transparent verwaltet und ihre Finanzen werden extern kontrolliert.

Wir schlagen Ihnen vor, zwischen drei Bereichen zu wählen:

- (A) Übernahme einer Patenschaft
- (B) Beteiligung an den laufenden Kosten
- (C) Beteiligung an Investitionen

Von der UNESCO wurde das Konzept der School for Life als "...much needed world class innovative effort in the field of education" und als "new standard of educational excellence for the world community of the 21st century" eingeschätzt. Sie hat sich zu einer national wie international anerkannten Einrichtung entwickelt.

Ein deutscher Internatsplatz kostet monatlich um die 2.500 Euro. Die School for Life braucht monatlich einen Etat von 20.000 Euro. Das würde für acht deutsche Internationsschüler reichen. Wir leisten dafür eine erstklassige Bildung und Erziehung nicht für acht, sondern für bis zu 150 Kinder. Ihr Euro ist bei uns sehr wirksam angelegt.

Ich hoffe auf Ihre Mitwirkung und grüße Sie herzlich
Ihr

Jürgen Zimmer

(A) **ÜBERNAHME EINER PATENSCHAFT**

Hundert unserer Kinder suchen Paten. Wir sind froh, dass Paten ihre Kinder nicht nur auf kurzer Strecke begleiten.

Wenn Sie bereit sind, eine Patenschaft zu übernehmen, können Sie mit Ihrem Beitrag zum Unterhalt und für die Bildung eines Kindes entscheidend beitragen.

Sie können eine stille Patenschaft übernehmen oder mit Ihrer Patenschaft zugleich an der Bildungs- und Lebenslaufberatung Ihres Patenkindes mitwirken und ihm zur Seite stehen, wenn es weitgesteckte Ziele verfolgt.

Die Auswahl der Kinder geschieht im Dialog mit Ihnen. Ihre Wünsche sollen berücksichtigt werden, aber auch die Prioritäten, die wir in der School for Life in Kenntnis der Kinder setzen. Sie sind zudem herzlich eingeladen, die School for Life zu besuchen und Ihr Patenkind kennenzulernen. Wir verfügen über Gästebungalows und freuen uns, wenn Sie kommen.

Hier unser Vorschlag:

Übernahme einer Patenschaft mit 30,00 € monatlich.

Kontakt: Dominique Leutwiler (sie ist General Manager der School for Life):
E-Mail: dleutwiler@yahoo.com

Hier nun stellen sich einige Kinder vor. Sie tun dies stellvertretend für alle anderen:



Wixapoxn

My name is wixapoxn Poxsang. I am 10 years old. I am from Burma. My father died and my mother still in Burma and she is paralysed. I have one sister. I was brought to school for life by one of the workers here but they left me. I don't have a family and I don't know where are they. I love drawing. I want to be a teacher in the future.

Prasong

My name is prasong I am 10
 years old I am from Chiang Rai
 I have two brothers and one sister
 my father left us when I was
 3 years old so my mother had to
 work hard to ^{maintain} earn for the family
 she couldn't take care of me so I
 came to school for life where I can
 be loved and care
 I love to dance and sing
 I want to be a singer when
 I grow up.



my name is sompoth. I am 12 years old. I am
 from Chiang Rai. I belong to the Akhatsibe.
 My mother died and my father a new family.
 I love animals. Life for four years. I came here
 because I am not happy in my own home. I feel
 lonely. I need to be loved and care but my father
 neglect me. He only cares for my step mother and
 my step sister.





My name is karxethai yesex
 I am 9 years old. I am from
 Chiang Rai I belong to Akha tribe.
 I love dancing I want to be a
 teacher when I grow up.
 I came to school for life 4
 years ago. I live in a small
 village and we don't have a
 school. I want to go to
 school but my mother said
 we don't have money.
 My mother brought me to
 school for life so that I
 can have a future

Anchana

My name is Anchana Jaha I am 11 years old. I am from Chiang Rai. I belong to the Lahu tribe. I have two brothers and two older sisters. I live in a small village which is very far away and we don't have any school. My family cannot read and write. We are very poor. We live a difficult life. My mother found a place for me in school for 1 year where I can learn a lot of.

(B) BETEILIGUNG AN DEN LAUFENDEN KOSTEN

Besonders wichtig für die School for Life ist die Sicherung der laufenden Kosten. Einmalspenden sind sehr gut und hilfreich, aber sie gewährleisten in ihrem Auf und Ab keine längerfristige Stabilität. Wir wünschen uns deshalb, dass sich an den laufenden Kosten viele Förderer beteiligen, dass also jemand beispielsweise bereit ist, die Unfallversicherung für alle Kinder in Höhe von 350,00 € pro Jahr zu übernehmen, dass sich jemand bereitfindet, das Gehalt einer Lehrerin in Höhe von 450,00 € für einen bestimmten Zeitraum zu übernehmen oder ein anderer Förderer bereit ist, die Köchin mit einem Gehalt von 230,00 € monatlich zu finanzieren.



Zur Wahl schlagen wir Ihnen kleinere oder größere Positionen vor, und je länger der Zeitraum der Förderung ist, desto stabiler und planbarer wird das finanzielle Fundament sein.

SO KÖNNEN SIE UNS BEI DEN LAUFENDEN KOSTEN UNTERSTÜTZEN:**1. Kinder**

In der School for Life nehmen wir bis zu 150 Kinder auf. Sie können ein Kind oder mehrere Kinder oder auch die Gesamtheit der Kinder auf folgende Weise auf unbestimmte Zeit oder für einen festgelegten Zeitrahmen unterstützen:

Ernährung

Verpflegung pro Kind und Monat 66,00 €

Gesundheit

Allgemein- und zahnmedizinische Betreuung für alle Kinder pro Jahr 2.650,00 €

Unfallversicherung für alle Kinder pro Jahr 350,00 €

Bildung

Schulbücher pro Kind pro Jahr 40,00 €

Lehr- und Lernmaterialien pro Kind pro Jahr 30,00 €

Schulkleidung pro Kind pro Jahr 70,00 €

Unterbringung

Bettzeug und Handtücher pro Kind und Jahr 30,00 €

Seife, Zahnbürste, Zahnpasta u.a. pro Kind pro Jahr 35,00 €

Bekleidung pro Kind pro Jahr 70,00 €

2. LEHRKRÄFTE

Die thailändische Regierung hat das Mindestgehalt für junge Lehrer/innen auf umgerechnet 400,00 € festgelegt. Da im Team der School for Life junge und praxiserfahrene ältere Lehrer/innen arbeiten, setzen wir hier ein durchschnittliches Lehrergehalt von 450,00 € an. In Thailand gehört der dreijährige Kindergarten zur Schule, die vorgeschriebenen drei Erzieherinnen werden wie Lehrkräfte bezahlt.



Schulleitung

1 Schulleiter/in, pro Monat 1.100,00 €

Kindergarten

3 Erzieherinnen, (à 450,00 € pro Monat) = 1.350,00 €

Primary School

Vorgeschrieben für die Grundschule mit den Klassen 1-6 sind sechs Lehrkräfte:

6 Lehrer/innen (à 450,00 € pro Monat) = 2.700,00 €

Junior High School

mit den Klassen 7-9 benötigt nach dem Schulgesetz

12 Lehrkräfte:

12 Lehrer/innen (à 450,00 € pro Monat) = 5.400,00 €

Familienlehrer/innen

Neben Lehrerinnen, die auch Familien von Kindern mitbetreuen, werden zwei weitere Familienlehrer/innen (Mentoren) benötigt:

2 Familienlehrer/innen (à 450,00 €) = 900,00 €

Non-formale Bildung

Die School for Life entwickelt non-formale Ausbildungsgänge für Jugendliche, die nach der 9. Klasse keine externe Senior High School (Klassen 10-12) oder kein Vocational College besuchen wollen. Die Ausbildungen werden von erfahrenen Fachkräften geleitet:



Leiter/in der Ausbildung zum Pferdepfleger, pro Monat	900,00 €
Leiter/in der Ausbildung im Bereich Hotel School / Tourismus, pro Monat	900,00 €
Leiter/in der Ausbildung im Bereich organische Landwirtschaft pro Monat	900,00 €
Leiter/in der Ausbildung im Bereich Technologie/Ökologie	900,00 €

3. ANDERE ARBEITSKRÄFTE

2 Köchinnen (a 230,00 € pro Monat) = 460,00 €

Bau und Instandhaltung

3 Arbeiter (á 230,00 € pro Monat) = 690,00 €

Landwirtschaft

3 Arbeiter (á 230,00 € pro Monat) = 690,00 €

Wäscherei

1 Wäscherin monatlich 230,00 €

4. ANDERE LAUFENDE KOSTEN

Instandhaltung

Anschaffung und Ersatz von Werkzeugen und Gerätschaften pro Jahr 3.160,00 €

Baumaterialien pro Jahr 1.350,00 €

(C) BETEILIGUNG AN INVESTITIONEN

Besonders wichtig sind gegenwärtig Mittel zur Renovierung und Instandhaltung von Gebäuden, insbesondere der Unterkünfte in den Familienhäusern: Schlaf- und Aufenthaltsräume, sanitäre Anlagen, Familienküchen. Wir haben die School for Life damals mit lokalen Kräften und bescheidenen Mitteln gebaut und brauchen einen neuen Anlauf, um die Standards der Unterbringung der Kinder zu verbessern.

Andere Investitionen dienen dem Ziel, die sozial-unternehmerischen Chancen der School for Life zu erhöhen: zum Beispiel organische Landwirtschaft und Tierzucht, Gewährleistung der Eigenversorgung, zusätzliches Anpflanzen von Produkten, die auf dem Markt Preise erzielen.

Die Betreuung einer genügend großen Anzahl von Gästen bedeutet eine weitere Chance, Einnahmen zu gemeinnützigen Zwecken zu erwirtschaften.

Die Chancen für die Kinder, eine qualifizierte IT-Ausbildung zu erhalten, sind bisher ungenügend. Die School for Life verfügt zwar über Computer, aber nicht über einen halbwegs funktionierenden Internet-Zugang. Dies behindert auch die Lehrer und ihre Möglichkeiten, über das Internet Quellen und Materialien für das Lehr- und Lerngeschehen zu erschließen.

Im Bereich der Investitionen bietet sich die Zusammenarbeit mit Stiftungen und im Wege eines Co-Branding mit thematisch verwandten Betrieben an.

SO KÖNNEN SIE UNS BEI DEN INVESTITIONSKOSTEN UNTERSTÜTZEN

1. ORGANISCHE LANDWIRTSCHAFT

Die organische Landwirtschaft dient einem doppelten Zweck: der Eigenversorgung der School for Life und dem Verkauf von nachgefragten organisch angebauten Produkten bzw. organischer und artgerechter Tierzucht.

Wasser

Investition für Pumpen, Rohre, Wassertanks (4.000 l) = 2.700,00 €

Fischzucht

Pool für die Fischzucht (70 x 40 x5) = 17.600,00 €

Stallungen

Stallungen für Schweine und Hühner 3.150,00 €

Unterkünfte

Unterkünfte für vier Farmarbeiter 5.400,00 €

Schweinezucht

2 Schweine á 50 kg 270,00 €

20 Ferkel 790,00 €

Hühnerzucht

300 legende Hühner (Jungtiere) 210,00 €

Futter

Hühner und Schweine, pro Jahr 790,00 €

Gerätschaften

Werkzeuge und Geräte 1.800,00 €

Traktor 12.200,00 €

2. ZUSÄTZLICHES LAND FÜR DEN ANBAU NACHGEFRAGTER PRODUKTE

8 Rai (1 Rai = 1.600 qm) 160.000,00 €

3. FAMILIENHÄUSER

Komplettrenovierung für ein Kinder-/Lehrer-/Familienhaus
(insgesamt sind 4 von 5 Familienhäusern komplett
renovierungsbedürftig) 13.200,00 €

4. BAU DES KINDERGARTENS

Der Kindergarten folgt in seiner Anlage und baulichen Gestaltung dem Konzept der School for Life. Kleine Centers of Excellence bieten sowohl altersgemischte Angebote in den verschiedenen Lernbereichen als auch solche für altersgleiche Gruppierungen, die in Thailand ausgewiesen werden müssen.

Kosten 146 bis 193.000,00 €

5. BAU DES SCHULGEBÄUDES FÜR DIE PRIMARY SCHOOL, DIE JUNIOR HIGH SCHOOL UND DIE SENIOR HIGH SCHOOL

Zur Zeit besitzt die School for Life die Lizenz für den Kindergarten, die Primary School (Klassen 1-6) und die Junior High School (Klassen 7-9). Die Klassen sind in provisorischen, zum Teil ungeeigneten Räumen untergebracht. Da die Kinder größer werden, ist es an der Zeit, auch die Senior High School (Klassen 10-12) einzurichten, was aus Sicht der Schulaufsicht jederzeit möglich wäre.

Benötigt werden 12 Klassenräume, für deren Form und Bauweise (Bambus, Erde) neue Wege eingeschlagen werden können.

Neben den Klassenräumen werden zwei Lehrerzimmer, ein Raum für den Schulleiter, ein Erste-Hilfe-Raum und ein naturwissenschaftliches Laboratorium benötigt.

Kosten 374.000,00 €

6. BAU VON SIEBEN CENTERS OF EXCELLENCE

Im Konzept der School for Life ergänzen sieben Centers of Excellence den schulischen Teil, der der Vermittlung des thailändischen Lehrplans dient. Die Centers sind Lernbereiche und –orte, in denen Projekte stattfinden, die auf die Lösung von wirklichen Problemen ausgerichtet sind. Theorie und Praxis werden miteinander verbunden.

Die Centers of Excellence finden auf dem Campus der School for Life bisher nur 'unter dem Baum' statt.

Der Projektvorschlag besteht darin, diese Centers nunmehr aus umweltfreundlichen Materialien (Bambus, Erde) zu bauen:

Center for Organic Farming

Das Center soll aus einem kleinen, agrarwissenschaftlichen Zwecken dienenden Labor sowie einem Gewächshaus, einem Fischteich und Stallungen bestehen.



Im Labor sollen unter Beteiligung der Kinder Versuche zur Intensivierung organischer Landwirtschaft stattfinden können. Das Gewächshaus dient der Aufzucht von Jungpflanzen, die insbesondere in der Regenzeit vor heftigen, sie zerstörenden Niederschlägen geschützt werden sollen. Die Stallungen dienen der Zucht von Nutztieren (Schweine, Ziegen, Geflügel). Im Fischteich soll der größere Teil von Fischen gezüchtet werden, die monatlich für die Eigenversorgung gebraucht werden (der Monatsbedarf liegt bei 600 kg). Das Center ist verantwortlich für die angezielte weitgehende Selbstversorgung der School for Life.

Kosten: (190 qm)

36.300,00 €

Center for Nutrition & Health

In diesem Center geht es um Projekte, die den Zusammenhang zwischen Gesundheit und Ernährung betreffen. Das Center soll als sozial-unternehmerische Einrichtung Produkte entwickeln und auf dem Markt verkaufen, die von schädlichen chemischen Rückständen frei sind. Zu diesem Center gehören eine Kantine mit einer Lehrküche und eine Bäckerei.

Kosten: (950 qm)

74.200,00 €

Center for Body & Soul

Konzeptionelle Grundlage ist ein integriertes Verständnis von Körper und Seele. Seine architektonische Ausprägung findet das Center in den bereits vorhandenen Sportanlagen sowie in einem geplanten Spa, in dem eine berufsbezogene Ausbildung in den Bereichen Massage und Heilmassage (Traditional Thai Massage, Hot Compress Therapy, Aromatic Oil Massage, Swedish Massage, Sport Massage, Head & Facial Massage, Reflexology, Herbal Steam Sauna, Healing Massage) stattfinden kann und wo auch Gäste betreut werden können. Dem Spa angeschlossen ist ein Beauty Salon, der ebenfalls von dieser Doppelfunktion geprägt ist. Ergänzt wird das Center durch eine Sporthalle, in der u.a. regionale asiatische Sportarten erlernt und praktiziert werden können.

Kosten: (280 qm)

52.100,00 €

Center for Cultural Heritage & Development

Das Center dient der Stärkung thailändischer kultureller Traditionen – Musik, Tanz, Theater, Malerei, Kunsthandwerk – und deren Weiterentwicklung. Geplant sind ein Theaterbau (Mehrzweckbau), ein Musikstudio, Studios für Malerei und Tanz, Werkstätten für Kunsthandwerk. Auch dieses Center soll der Ausbildung im Sinne des sozial-unternehmerischen Handelns und der Erwirtschaftung von Einnahmen dienen, die der School for Life und ihren Kindern zugutekommen.

Kosten: 490 qm

33.700,00 €

Center for International Communication

Aufgabe des Centers ist, mit Mitteln der Sprache (Englisch) und der Medien (IT, Film, Audio) das Tor zur weiten Welt zu öffnen. Das Center soll aus einem Computerraum (20 Plätze), einem Filmstudio (für die Herstellung von Dokumentarfilmen) und einem Studio für Hörfunkprogramme (Campusradio, Internetradio) bestehen.



Kosten: (180 qm)

42.700,00 €

Center for Culture Sensitive Tourism

Ziel des Centers ist es, Gäste mit der School for Life, ihrem regionalen Umfeld und mit der thailändischen Alltagskultur vertraut zu machen. Das Center soll einen wesentlichen Beitrag zur Erwirtschaftung von Einkommen zugunsten der gemeinnützig verfassten School for Life leisten. Es besteht aus einer Rezeption, 20 Gästebungalows, einer Lounge für Gäste, einem Restaurant und einem Pool. Alle Einrichtungen dienen zugleich der Berufs- bzw. unternehmerischen Ausbildung der Kinder. Der Pool soll von allen genutzt werden.

Kosten: (280 qm)

50.300,00 €

10 Gästebungalows

150.000,00 €

Center for Technology, Crafts & Ecology

Das Center ist dem Ziel verpflichtet, die School for Life nach und nach zu einem weitgehend emissionsfreien Projekt weiter zu entwickeln, sei es durch Nutzung alternativer Energiequellen oder durch die Verwendung nachwachsender Rohstoffe. Eine wichtige Rolle wird dabei Bambus spielen. Zu den Einrichtungen des Centers gehören eine Werkstatt mit Lagerraum (u.a. für Instandhaltungsarbeiten und die Entwicklung einfacher umweltfreundlicher Technologien) sowie Einrichtungen zur chemiefreien Präparierung (Borax) und Verarbeitung von Bambus sowie ein Studio für bambusbezogene architektonische Planungen und Modellbauten.

Kosten: (120 qm)

32.400,00 €

7. INTERNET

Schaffung eines High-speed Zugangs zum Internet für die gesamte Anlage.

Kosten:

6.700,00 €

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Anna Simone Wallinger

Shaul B. und Hilde Robinsohn Stiftung

*Internationale Akademie für innovative Pädagogik, Psychologie
und Ökonomie gGmbH (INA) an der Freien Universität Berlin*

Malteserstr. 74-100, Haus L, 5. OG

12249 Berlin

wallinger@school-for-life.org

GM Dominique Leutwiler:

dleutwiler@yahoo.com

Tel. Thailand +66-(0)81-4816961

Spendenkonto:

Shaul und Hilde Robinsohn Stiftung

Berliner Sparkasse

Konto: 20 400 100 36, BLZ 100 500 00

Natürlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung!